

KDO

Arbeitsplatz in der Wolke

[02.07.2012] Die Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) stellt ab sofort einen Cloud-Arbeitsplatz für Kommunen bereit.

Die Nutzung von Heimarbeitsplätzen gewinnt immer mehr an Bedeutung. Dabei muss der Zugriff auf die eigene Arbeitsumgebung schnell und sicher funktionieren. Gleichzeitig sollen Büroarbeitsplätze den modernen IT-Standards entsprechen und mit effizienten Thin Clients ausgestattet werden. Dafür bietet die Kommunale Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) jetzt einen Cloud-Arbeitsplatz an. Durch die Nutzung der zentralen Rechenzentrumsinfrastruktur gewinnen Verwaltungen an Flexibilität und können gleichzeitig Betriebs- und Personalkosten sparen. Sicherheit und Verfügbarkeit sind dabei nach Angaben der KDO selbstverständlich gewährleistet. Der Cloud-Arbeitsplatz entfalte durch die Unterstützung verschiedenster Endgeräte ein enormes Potenzial, denn Full und Thin Clients sowie Tablets lassen sich mit minimalen Anpassungen in die Umgebung integrieren. Gleichzeitig werden Daten professionell gesichert und archiviert. Optimal ergänzt wird der Cloud-Arbeitsplatz durch die Nutzung der Open Source Software für Telefonanlagen von ASTERISK und der KDO-Dokumenten-Management-Lösung aus der Cloud.

(cs)

Stichwörter: IT-Infrastruktur,